

## Woher kommt dein Handy?

*Telefonieren, chatten, surfen – es gibt heute kaum jemanden, der kein Handy hat und dies nicht täglich nutzt. Aber wo und wie werden Mobiltelefone produziert? Und welche Auswirkungen hat die Produktion von Handys auf uns und unsere Umwelt?*



**In den Handys stecken viele verschiedene Stoffe:** Kunststoff, Gold, Eisen. Für elektronische Teile und Kabel wird das Metall Kupfer benötigt. Kupfererz wird im Bergbau gewonnen. Zum Teil werden die Erze aus verschiedenen Ländern, wie China oder Chile in wiederum einem anderen Land unter hohem Energieverbrauch zu Kupfer verarbeitet.

**Abbau der Rohstoffe stark umweltschädigend:** Rodung von Wäldern, Sprengung von Bergen. Gefährlich auch für Menschen durch mangelnde Sicherheit in Minen und Tagebauen. Auch die Bezahlung der Arbeiter:innen ist nicht fair.

**Unfaire Arbeitsbedingungen:** Handys werden teilweise in Fließbandarbeit in Asien zusammengebaut, wo wenig bis kein Schutz für Arbeitnehmer:innen besteht.



**Umweltschädigender Transport** der Mobiltelefone per Containerschiffe / LKW in Zielländer.

**Kurzes Leben der Handys:** viele kaufen ein neues Handy, obwohl das alte noch funktioniert oder reparierbar ist. Die alten Geräte werden dann häufig in einer Schublade vergessen oder weggeworfen.

**Handys länger nutzen bzw. korrekt entsorgen!** Alte Elektro- und Elektronikgeräte wie Handys dürfen nicht in die Restmülltonne! Einige enthaltene Stoffe sind giftig. Außerdem können einzelne Bestandteile wiederverwendet werden. Handys müssen bei Problemstoffsammlungen oder Altstoffsammelzentren abgegeben werden.

**Recycling:** Handys und andere alte Elektrogeräte werden von den Sammelstellen zum Recycling gebracht und werden in ihre Teile zerlegt. So können zum Beispiel Metalle aus dem Schrott gewonnen werden. In Handys ist auch Gold enthalten! Die Metalle werden für neue Produkte wiederverwendet.

**Alte Handys ausnahmslos beim ASZ oder bei der Problemstoffsammlung abgeben!**